



# Presseeinladung

23. Juli 2021

Nr. 057/BR

## Mark Weinmeister besucht Jost Metallverarbeitung GmbH in Bischoffen – EU-Förderung in Höhe von 112.642 Euro





Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen seiner Sommerreise besucht **Europastaatssekretär Mark Weinmeister** am Dienstag die Jost Metallverarbeitung GmbH in Bischoffen. Im Rahmen des Besuches wird ein Zuwendungsbescheid aus dem Investitionsförderprogramm zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen in gewerblichen Unternehmen in Höhe von 112.624,00 Euro überreicht. Das Geld stammt aus europäischen EFRE-Mitteln. Der Termin findet statt am

**Dienstag, 27. Juli 2021, 11.40 Uhr**  
**Jost Metallverarbeitung GmbH, Am Wehr**  
**35649 Bischoffen**

Das Portfolio des regionalen Unternehmens umfasst Erzeugnisse aus Aluminium, Stahl und verschiedenen Kunststoffen, die im modernen CNC Maschinenpark in höchster Präzision produziert werden. Der Kundenstamm ist aus den Bereichen Maschinenbau,

Pressesprecher: René Brosius  
Hessische Staatskanzlei  
Georg-August-Zinn Str. 1  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 32 11 4918  
Telefax: 0611 32 711 4918  
E-Mail: [Rene.Brosius@stk.hessen.de](mailto:Rene.Brosius@stk.hessen.de)

 <https://staatskanzlei.hessen.de/hessen-berlin-europa>  
 <https://twitter.com/HesseninEuropa>  
 <https://www.facebook.com/luciaputtrich/>  
 <https://www.instagram.com/hesseninberlinundeuropa/>

Luftfahrt, Computer- und Medizintechnik. Aufgrund der zunehmenden Nachfrage aus dem Medizinbereich konnte sich das Unternehmen auch in der Pandemiezeit, mit verhältnismäßig geringen Umsatzrückgängen, weiterentwickeln. Die Nachfrage nach Bauteilen, mit denen Gewicht und somit auch Treibstoff- und Logistikkosten einzusparen sind, ist enorm.





Gefördert wird das Unternehmen für die vorgesehene Umstellung des Herstellungsprozesses für Heizelemente von einem rein händischen, analogen Vorgehen auf einen weitgehend automatisierten und digitalisierten Prozess. Dadurch ergibt sich eine CO<sub>2</sub>-Einsparung aus der Vermeidung von Ausschuss gegenüber dem bisherigen Herstellungsverfahren und Vermeidung von Abspannmaterial.

Mit freundlichen Grüßen



René Brosius

Pressesprecher: René Brosius  
Hessische Staatskanzlei  
Georg-August-Zinn Str. 1  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 32 4918  
Telefax: 0611 32 711 4918  
E-Mail: [Rene.Brosius@stk.hessen.de](mailto:Rene.Brosius@stk.hessen.de)

 <https://staatskanzlei.hessen.de/hessen-berlin-europa>  
 <https://twitter.com/HesseninEuropa>  
 <https://www.facebook.com/luciaputtrich/>  
 <https://www.instagram.com/hesseninberlinundeuropa/>